

der Arbeiterklasse, des von ihr geführten sozialistischen Staates und der mit ihr verbündeten Parteien und Massenorganisationen; Gesamtheit der Grundsätze, Ziele, Aufgaben und Maßnahmen zur bewußten und planmäßigen Förderung der sozialistischen —> *Kultur* und ihrer Wechselbeziehungen mit den politischen, ökonomischen, sozialen, ideologischen u. a. Aufgaben der gesamtgesellschaftlichen Entwicklung. Inhalt und Aufgaben der K. der SED sind bestimmt vom strategischen Ziel, das mit dem Programm der SED vom IX. Parteitag beschlossen wurde, in der DDR weiterhin die entwickelte sozialistische Gesellschaft zu gestalten und so grundlegende Voraussetzungen für den allmählichen Übergang zum Kommunismus zu schaffen; von der weiteren Vertiefung der Freundschaft und Zusammenarbeit mit der Sowjetunion und den anderen Ländern der sozialistischen Staatengemeinschaft; von den Erfordernissen der verschärften Klassenauseinandersetzung zwischen Sozialismus und Imperialismus. Die Zielsetzung der K. in der gegenwärtigen Etappe, die durch den VIII. Parteitag eingeleitet wurde, besteht darin, im Einklang mit der Erhöhung des materiellen Lebensniveaus das kulturelle Lebensniveau der Arbeiterklasse und des ganzen Volkes zielstrebig zu erhöhen. Diese Zielsetzung ist untrennbarer Bestandteil der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik. Die Erhöhung des kulturellen Lebensniveaus umfaßt vor allem die Entwicklung einer kulturvollen sozialistischen —> *Lebensweise* der Werktätigen in allen Lebensbereichen; die Herausbildung allseitig entwickelter —> *Persönlichkeiten*, die als sozialistische Patrioten und Internationalisten denken, fühlen und handeln; die umfassende Mehrung des Reichtums materieller und geistiger Werte der sozialistischen Kultur. Ziel der K. von Partei und Regierung ist es, ein vielseitiges, an-

regendes —> *geistig-kulturelles Leben* zu entfalten und seine ideologische Wirkungskraft zu verstärken, den sozialistischen Ideengehalt in den Künsten zu vertiefen, die kulturelle Aktivität der Arbeiterklasse zu erhöhen sowie die kulturvolle Gestaltung aller materiellen Lebensbedingungen (-> *Arbeitskultur*, Umweltgestaltung, Wohnkultur u. a.) und der menschlichen Beziehungen zu unterstützen. Alle kulturellen Neigungen und Interessen der Menschen, besonders der Jugend, erhalten ein weites Betätigungsfeld, die Voraussetzungen für ein kulturvolleres sozialistisches Gemeinschaftsleben werden erweitert, das Aufblühen der sozialistisch-realistischen Literatur und Kunst allseitig gefördert und die Pflege, Verbreitung und sozialistische Aneignung des kulturellen Erbes in seiner lebendigen Beziehung zu den Aufgaben der Gegenwart gewährleistet. Die ständige Vertiefung der kulturellen Zusammenarbeit mit der Sowjetunion und den anderen Ländern der sozialistischen Staatengemeinschaft ist ein unveräußerliches Grundprinzip der K. der SED. In Übereinstimmung mit der Erklärung der kommunistischen und Arbeiterparteien von 1957 wird „die Verwirklichung der sozialistischen Revolution auf dem Gebiet der Ideologie und Kultur und der Heranbildung einer der Arbeiterklasse, dem schaffenden Volke und der Sache des Sozialismus ergebenden zahlreichen Intelligenz“ (Internationale Beratung 1957, S. 14) als eine der allgemeinen Gesetzmäßigkeiten des sozialistischen Aufbaus in allen Ländern vollzogen. Die Verwirklichung der -> *sozialistischen Kulturrevolution* in jedem einzelnen sozialistischen Land ist Bestandteil eines internationalen Prozesses, der allgemeingültige Züge für alle sozialistischen Länder aufweist. Nationales und Internationales bilden darum in der K. der SED eine untrennbare dialektische Einheit. Durch ihre K. gewährleistet die SED die Führung